

WENN DIE FRÖSCHE RÄPPEN

Wenn bei einer Wanderung durch Wiesen und Wälder ein Frosch vor unseren Füßen weghüpft, ist es meistens ein Grasfrosch. Aber wer quakt im eigenen Gartenteich oder im Tümpel nebenan?

Die Karte zeigt alle heimischen Froscharten.

Grasfrosch

Rana temporaria

Größe: bis 11 cm
Färbung: von gelbbraun über grünbraun bis schwarzbraun
Ruf: wie eine schnurrende Katze; 2 innere Schallblasen



Grasfrosch

dunkler Schläfenfleck (typisch für alle Braunfrösche)

Moorfrosch

Rana arvalis

Größe: nur bis 7 cm
Färbung: bräunlich mit dunklen Flecken
Ruf: ein blubberndes „wob-wob-wob“; 2 innere Schallblasen



Moorfrosch

Schnauze spitzer als beim Grasfrosch

Zur Laichzeit färben sich die Männchen oft himmelblau.

Springfrosch

Rana dalmatina

Größe: bis 8 cm
Färbung: hell graubraun, weniger gefleckt als Grasfrosch
Ruf: ein leises, anhaltendes „wok-wok-wok“; 2 innere Schallblasen



Springfrosch

spitze Schnauze, schlank, auffallend lange Hinterbeine, springt bis zu 2 m weit



Laubfrosch

Laubfrosch

Hyla arborea

Größe: nur bis 5 cm
Färbung: leuchtend grün
Ruf: ein lautes, schnelles „röp-röp-röp“; nur 1 Schallblase (vorne)
Besonderheit: klettert auf Bäume



Der Teichfrosch ist eine Mischform aus den beiden anderen Wasserfröschen und oft nur schwer zu bestimmen.



Es gibt 3 heimische Wasserfrösche (Abb. 1-3).
Kennzeichen: 2 seitliche Schallblasen bei den Männchen

Kleiner Wasserfrosch

Pelophylax lessonae

Größe: nur bis 7 cm
Färbung: grasgrün mit dunklen Flecken
Ruf: ein langgezogenes, schwirrendes „quirrrr“; 2 weiße Schallblasen



Kleiner Wasserfrosch (1)



Teichfrosch (2)

Teichfrosch

Pelophylax „esculentus“

Größe: 5-12 cm
Färbung: grasgrün bis braungrün mit dunklen Flecken
Ruf: ein langes „quärrrr“; 2 weißlich-graue Schallblasen

Seefrosch

Pelophylax ridibundus

Größe: bis 15 cm
Färbung: bräunlich bis grünbraun, auch grün mit dunklen Flecken
Ruf: ein entenähnliches „quak“ und ein Keckern, das an eine schimpfende Elster erinnert; 2 graue Schallblasen



Seefrosch (3)